

Letter 367b: 1 October 152[8, Strasbourg], Lorenz Schenckbecher to Capito

The manuscript of this deposition is in the Universitätsbibliothek, Basel, KiAr 25a, 152.

Ich, Laurentius Schengkebecher, Dumherr und erwelter Brobst der Stift Sand Thaman zu
 Strasburgkh, bekhenn mit diser meiner aygnen handtgeschrift: nach dem sich in nächst
 verschinenen tausent fünfhundert zwaintzigsten und fünf Jar umb Gallen tag [16 October] im
 Monat October zuegetragen, das der würdig und hochgelert herr Doc[tor] Wolfgang Capito mein
 5 lieber frundt und mitbrueder auß trefl[icher ur]sache der Gottworthalben bewegt zu vermeydn
 vill ungew... redt der gemainen volgkhs sich der Brobstey zu San[d Thoman] zu entschlahen und
 gentzlichen abzukhummern und desh[alb...] Maister Gervasium Sopher, unnsern gemeinen guetn
 frun[dt...m]ich vertreulicher maynung bittlichen angegesuecht, die selbig probstey antzunemen,
 und im darin zu dienen, dan er datzumal mit grossen schulden behaftet, welchs ich noch
 10 vilfeltiger bitt zum letstn bewilliget und die Brobstey also on einige vorberedung angenummen,
 und bin also auß frieyer erwelung eins eerwürdigen Capitels (meiner person halb gethan) zu der
 posseß khumen, nun hat aber Doctor Wolfgang Capito die nutzung der Brobstey uber zehen
 gulden so mir jürlich darvon sindt worden, für mein vereerung mit meinem guetn willen und
 gehell, bisherr ingenumen, die selbn zu seinem nutz und frummen gebraucht nach seinem
 15 wolgefallen. Die weyl aber dy Brobstey noch spanig ist, und Jacob Abel dartzue ansprach zu
 haben vermaidt, wurt ich alwegen in disen gefärden stan muessen, das uber nacht die
 ingenumene frucht und gefelle der brobstey von mir als dem possessore und dem jhenigen so
 darfur alwegen quittiert hab, mochten erfordert werden, deshalben wir uns verglichen haben, das
 mir Doctor Wolfgang Capito und sein hausfrau, Agnes Rötlin dreu hundert gulden in eim
 20 schuldbrief versprechen und dartzu hans Ulrich Rettl, Schaffner zu den Predigern alhie zu
 Strasburg, und sein bruder hans Rettl, beide sin doctor Wolfgang schweger, zu purgen und selbs
 mitschuldner gesetzt auf tag und zill zu bezalen, wie bey dem Notarien Jacob Schmidt auf heut
 dato der brief vertzeichnet ist. Darumb versprich ich mit diser meiner aygenen handgeschrift,
 das ich oder meine erben solche dreu hundert gulden bekanter schuldt nit wellen noch sollen
 25 vordren, es were dann, das ich oder meine erben umb die frucht und gefelle der Brobstey von
 Jacob Abel oder einem anderen, der do vermaidt anspruch an dy Brobstey zu haben,
 angenumen unnd evinciert wurd, das doch in Doctor Wolfgang Capitons oder seiner erben
 khosten und on allen meinen und meiner erben khosten unnd schaden litigiert und defendiert
 wörden solle unnd beschehen. Dann und nit ee sollen ich oder meine Erben gedachter dreu
 30 hundert gulden anfordren und vermöge der schuldbrief in zwingen unnd domit ich der ubrigen
 khunftigen frucht und gefells halb furterhin sicher seyge, ist abgeredt und von Doctor Wolfgang
 Capito bewilliget was ein furt im Doctor Wolfgang Capito von der Brobstey gepurdt hinder mir
 zu behalten und zu verwaren auf zukhunfliche krieg wie obstott, und so Jacob Abel mit todt
 abgieng oder doctor Wolfgang Capito sich sunst mit im vertruege. Also das khain anspruch mer
 35 von Jacob Abel oder jemandt anders an die Brobstey were, als dann und nit ee, sol egedachter
 schuld brief uber die dreu hundert gulden todt und ab sein. Des zu warem urkhundt, hab ich
 doctor Wolfgang Capiton khunfliche irrung zu vermeiden dise mein aigene handgeschrift, mit
 meinem zu endt aufgedrugkhten bytzlin in bie syn vilgenanten maister Gervasi Sopers zue
 40 gestellet und [gestern] uf dunstag nach Michaelis Archangeli, den ersten tag des [monats]
 Octobris nach Christi unsers lieben heren und [erlosers geburt] in dem thausentn funfhundertn
 zwanzig und [achten] jar.